

STADTTEILARBEIT IN GRAZ

Einrichtungen der Stadtteilarbeit sind von der Stadt unterstützte Orte, wo Menschen sich treffen können. Hier kann man sich kennenlernen, sich gegenseitig helfen, etwas lernen oder Beratung dazu bekommen, wie man zu unterschiedlichsten Themen Unterstützung findet.



Inhaltsverzeichnis

II. St. Leonhard

[Platztreff Mein Tag Graz](#) STT 4
Naglergasse 38

III. Geidorf

[Grätzelinitiative Margaretenbad](#) NBZ 6
Wastlergasse 2

IV. Lend

[Stadtteilzentrum Lend](#) STZ 8
Mariengasse 41

[NachbarschaftsNetzwerk Floßlend](#) NBZ 10
Kalvariengürtel 7

V. Gries

[Stadtteilzentrum Triesterstraße](#) STZ 12
Triesterstraße 66

Büro der Nachbarschaften NBZ
Kernstockgasse 20

VI. Jakomini

[SMZ Stadtteilzentrum Jakomini](#) STZ 14
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 55

[Nachbarschaftszentrum Café Jakomini](#) NBZ 16
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 72

[STT miteinander.mohoga](#) STT 20
Moserhofgasse 51

[SMZ Nachbarschaftsarbeit Harmsdorf](#) NBZ 18
Conrad-von-Hötzendorf-Straße 55

VII. Liebenau

[SMZ Nachbarschaftszentrum Grünanger](#) NBZ 22
Andersengasse 32 - 34

VIII. St. Peter

[Nachbarschaftszentrum St. Peter](#) NBZ 24
St.-Peter-Hauptstraße 85

IX. Waltendorf

[Mehrgenerationenhaus Waltendorf](#) NBZ 26
Schulgasse 22

X. Ries

Begegnungszentrum Ragnitz/Ries STT
Ragnitzstraße 168

XIII. Gösting

ERFA*Nachbarschaftstreff STT 28
Exerzierplatzstraße 33

XIV. Eggenberg

[Stadtteilarbeit Eggenlend](#) STZ 30
Alte Poststraße 118

Stadtgebiet

Zentralgartenbüro STP
Schörgelgasse 27/1

Abkürzungen:

STZ... Stadtteilzentrum
NBZ...Nachbarschaftszentrum
STT... Stadtteiltreff
STP... Stadtteilprojekt

PLATZLTREFF MEIN TAG GRAZ

4

Auch das **zweite Quartal** 2023 stand durchgehend im Sinne des Grundkonzepts der echten, zwischenmenschlichen Begegnung in unserem gemütlichen Café und der Unterstützung unserer Besucher*innen bei eigenverantwortlichen Aktionen. Es fanden sich regelmäßig von vorwiegend psychischen Problemen und/oder Einsamkeit betroffene Menschen aus dem Bezirk bei uns ein, um Kontakte zu Gleichgesinnten zu knüpfen und ab und zu an Aktivitäten und Feierlichkeiten teilzunehmen.

Wie zum Beispiel an unserem **zweiten PlatzIFest** am 12. Mai unter dem Motto: „Wenn das Leben dir Zitronen gibt, mach Limonade draus :-).“ Wir trotzten dem Regen und feierten den nahenden Sommer mit ca. 40 Besucher*innen eben Drinnen mit Sonnenschirmen, Picknick- und Strandambiente und fantastischem Buffet vom Verein und Stammgästen.

Das gesamte Vorstandsteam nahm am 31. Mai am **überaus gelungenen Stadtteilzirkus** auf dem Hauptplatz teil. Unser Zelt „BEGEGNUNG“ war sehr gut besucht. Es gab Kaffee und Kuchen und wir brachten das bewährte Konzept des PostIt-Fensters aus unserem Café mit ins Zelt und zwar als Plakat mit der Frage, was Glück bedeutet. Unter den vielen Beiträgen fanden sich PostIt-Notizen, wie: „Freundschaft“, „Dankbarkeit“, „eine Arbeit, die man gerne mag“, „in Frieden leben“, „Gesundheit“, „Lachen“, ...



Das Team des Platztreffs verabschiedet sich und hofft, dass der Treffpunkt weitergeführt werden kann.

5



Am 13. Juni fanden die lang erwarteten **Bürgermeisterin-Sprechstunden** mit Frau Elke Kahr statt. Etliche Bürger*innen aus dem Bezirk kamen, um mit Elke Kahr über ihre Sorgen und Nöte zu sprechen und die Bürgermeisterin hatte ein aufmerksames Ohr und Tipps und Hilfestellungen für alle. Sie fand auch noch die Zeit mit uns über die Zukunft des einzigen Stadtteiltreffs in Leonhard zu sprechen.

Denn es kommt ein Punkt im Leben, an dem wir Neues wagen müssen.

Aufgrund persönlicher Gründe schließen Café und Platztreff am 30. Juni 2023 nach knapp dreieinhalb aufregenden und lehrreichen Jahren. Wir würden uns wünschen, dass dieses Projekt oder ein ähnliches an diesem Standort entsteht, der Bedarf ist definitiv vorhanden.

GRÄZELTREFF MARGARETENBAD

Stadtteilzirkus mit dem Thema **Nachhaltigkeit** in unserer Stadtteilarbeit

6

Gemeinsam mit dem Stadtteilzentrum Trieser hat die Grätzelinitiative Margaretenbad beim Stadtteilzirkus das Thema **Nachhaltigkeit** in der Grazer Stadtteilarbeit präsentiert und frische Obst- und Gemüsesmoothies für die Besucher:innen gemixt. Nachhaltigkeit wird in unserer Stadtteilarbeit in verschiedenen Formen gelebt und angeboten: der entlehbare **Mobile Garten** zaubert Grün, wo normalerweise Autos parken und das **Geidorf-Grätzel-Lastenrad** fördert die emissionsfreie Fortbewegung (kostenlose Ausleihe unter www.radverteiler.at). Die beliebten Grätzelspaziergänge durch die Geidorfer **Innenhöfe** und **Vorgärten** oder auch unlängst eine **Baum-Führung** im Margaretenbad möchten das sozialökologische Bewusstsein der Nachbarschaft schärfen. Nachhaltiger Konsum steht an der Tagesordnung, wenn wir zu **Kleidertauschbörse, Näh-Café oder Flohmarkt** laden. Die im Grätzeltreff beheimatete **Lebensmittelkooperative KrautKO-OPF** kauft gemeinschaftlich und direkt bei regionalen Bauern und Bäuerinnen ein und bietet monatliche Info-Treffen an. Der Stadtteilzirkus war außerdem eine schöne Möglichkeit, Kolleg:innen aus der Grazer Stadtteilarbeit besser kennenzulernen, über Ressourcenaustausch zu sprechen und sich von tollen Angeboten inspirieren zu lassen!



Frisch gegründet: eine feministische Gesprächsrunde

Angeregt von einem Frauengespräch mit der Grazer Frauensprecherin Anna Majcan hat sich im Grätzeltreff eine feministische Gesprächsrunde gebildet, die ein breites Spektrum an Themen aufgreifen und diskutieren möchte, die Frauen* in Geidorf bewegt. In diesem geschützten Rahmen sollen Frauen *offen und wertschätzend über



Themen rund um Frau-sein in der heutigen Gesellschaft sprechen können. Jedes der vierteljährlichen Treffen wird ein Thema in den Mittelpunkt stellen (das nächste Treffen ist am 6. Juli).

Sommerpläne

Wir eröffnen den Grätzel-Sommer mit der feierlichen Präsentation eines Transparents zum Thema **Menschenrechte**, das in einem nachbarschaftlichen, mehrjährigen Beteiligungsprojekt ausgearbeitet und gestaltet wurde.



Wie jedes Jahr organisieren wir auch heuer im Rahmen des Grätzel-Sportsommers wieder **Kinder-Schwimmkurse** im Margaretenbad und Schnuppereinheiten für **Capoeira** und **Taekwondo**.

Im August freuen wir uns über Gäste: die **Graz Guides** sind mit ihren **Styriarte-Stadtführungen** (leider bereits ausverkauft!) bei uns und **Fridays for Future** lädt zu einem Willkommenstreffen.

Das Beteiligungsprojekt **Grätzel-Radio**, das regelmäßig Sendungen für das **Grazer Stadtteilradio von Radio Helsinki** produziert, bereitet sich auf seine Sendungen für den **steirischen herbst** vor.

Auch im Sommer kann man mit Trudie einmal im Monat **Deutsch-Konversation** üben, Jacky übernimmt das Angebot **Singen, Rhythmus und Bewegung**, das Möglichkeit zum niederschweligen Musizieren speziell für Senior:innen und Menschen mit chronischen Erkrankungen bietet. Weiter geht es im Juli auch mit unseren allgemeinen **Öffnungszeiten** und dem **Café Digital**, außerdem den ganzen Sommer über fix im Programm: **Karten spielen im Margaretenbad** - Kiebitze willkommen!



7

STADTTEILZENTRUM LEND

ERÖFFNUNGSFEST

Am 20. April wurde das neue Stadtteilzentrum Lend (STZ Lend) eröffnet.

Nach den eröffnenden Worten von Bürgermeisterin Elke Kahr, der Gemeinderätin Manuela Wutte i.V. von Vize-BGMin Judith Schwentner, Soziallandesrätin Doris Kampus, Gemeinderat Georg Topf i.V. von Landeshauptmann Drexler und Stadtrat Hohen-sinner und Bezirksvorsteher Christian Carli sowie Alena Strauss für das Stadtteilzentrum Lend, wurde das Logo des Stadtteilzentrums feierlich enthüllt.

Besonders erfreut waren wir, dass darüber hinaus auch Stadtrat Robert Krotzer und GR Zeynep Aygan-Romaner, weitere Mitglieder des Bezirksrat Lend, Vernetzungs- und Kooperationspartner*innen, aber vor allem zahlreiche Besucher*innen aus der Nachbarschaft mit uns die Eröffnung des STZ Lend feierten.

BETEILIGEN, MITMACHEN, DABEI SEIN

wie die gesamte Arbeit im STZ Lend, stand auch die Eröffnung unter diesem Motto. Neben der, von Besucher*innen und Team selbst gebauten Wunschbox fürs STZ Lend, gab es anregende Gespräche, Pflanzen wurden getauscht und zu den Klängen vom Bandcafé getanzt.

Viele Menschen trugen ein Stück zur Gestaltung des Stadtteilzentrums bei und verewigten sich mit ihren Wünschen und Assoziationen für eine gelingende Nachbarschaft an der Säule im Stadtteilzentrum.

Orte der Begegnung, an dem sich Menschen austauschen und mitgestalten, wie das Stadtteilzentrum Lend, sind die zentralen Säulen für gesellschaftliche Beteiligung und gutes Zusammenleben, was hier deutlich sichtbar wird.



Stadtteilzirkus

Ein Fest, das für Zusammenkommen, Miteinander, Gemeinsamkeiten, Leichtigkeit und Freude steht, der Stadtteilzirkus Graz wurde, am 31. Mai am Hauptplatz zelebriert.

Bei der Gemeinschaftsaktion des Netzwerk Stadtteilarbeit hatten Interessierte die Möglichkeit, die unterschiedlichen Wirkbereiche von Stadtteilarbeit in Graz kennen zu lernen:

BEGEGNUNG, KOCHEN/ESSEN, NACHHALTIGKEIT, BETEILIGUNG, KREATIVITÄT

Das Team des STZ Lend und NBZ NaNet war speziell im Bereich BEGEGNUNG aktiv.

Bei Kaffee und Kuchen konnte den Besucher*innen in unzähligen Gesprächen die Gemeinsamkeiten und Angebote der Stadtteilarbeit in Graz näher gebracht werden. Das gemütliche Zusammenkommen ließ viele Menschen verweilen und in Austausch kommen.

IM SOMMER: MOBIL IM STADTTEIL UNTERWEGS



Den ganzen Sommer wird das mobile Stadtteilzentrum im Marienviertel unterwegs sein. In den nächsten Monaten werden wir mit Lastenrad und Kaffee an unterschiedlichen Plätzen in der Nachbarschaft des STZ Lend präsent sein, Passant*innen über die Angebote im STZ Lend informieren und nach ihren Ideen für Stadtteil und Nachbarschaft fragen. Wir freuen uns auf zahlreiche interessante Gespräche und Geschichten.

ÖFFNUNGSZEITEN IM STADTTEILZENTRUM

Ohne Anmeldung einfach beim offenen Betrieb vorbei kommen! Dienstag von 15:00-18:00 Uhr und donnerstags von 10:00-13:00 Uhr. Zum Tratschen, Austauschen, Kennenlernen!

Für spezielle Anliegen und Fragen gerne montags von 10:00-15:00 Uhr, Di und Do von 13:00-15:00 Uhr, einfach vorbei kommen oder einen Termin ausmachen: stadtteilarbeit@juku-s.at, 0316 722865335

NANET FLOSSLEND

ES GRÜNT SO GRÜN am FLOSSLENDPLATZ

Neben üppigem Grün in den Hochbeeten des „Garten für ALLE“ am Floßlendplatz, freuen wir uns auf die ersten reifen Früchte zum Naschen, wenn bis zu unseren nächsten Gartentreffen noch welche über sind.

Auch im Sommer - der Gartensaison schlechthin - wollen wir den Austausch zum Thema Garten weiterführen. Dafür gibt es die monatlichen Gartentreffen, am 18. Juli, 29. Aug, 26. Sept, jeweils von 14 bis 15.30 Uhr direkt beim „Garten für ALLE“

Wir freuen uns auf Tipps & Tricks der „grünen Daumen“ aus der Gegend und natürlich viele gute Gespräche.

Heimspiel - für einen langen Sommer daheim

Auch heuer gibt es in der Floßlend Siedlung für die warmen Monaten wieder eine Kooperation mit dem Projekt Heimspiel (SOS Kinderdorf). Auf einem mobilen Mini-Soccerfeld wird mit den 4-10-jährigen Kindern „trainiert“. Das Miteinander und eine sinnvolle Freizeitgestaltung stehen neben jeder Menge Spaß dabei im Vordergrund. Für die Kinder in der Siedlung ist das natürlich eine gelungene Abwechslung, nicht nur in den Sommerferien.

Solidarisch durch die Krisen

Wie wir als Gemeinschaft solidarisch mit Krisen umgehen und uns gegenseitig unterstützen können, ist an einem Abend im Monat das Schwerpunktthema einer Gruppe engagierter Nachbar*innen im Austausch mit der Initiative „Solidarisch durch die Krisen“. Weitere Infos bekommen Interessierte gerne beim Team des NaNet.



FAIRteiler Kalvarienbergstraße



Das Nachbarschaftszentrum NaNet und Foodsharing verbindet eine lange und erfolgreiche Tradition. Über die Sommermonate müssen wir unser reguläres Foodsharing-Angebot pausieren. Der FAIRteiler in der Kalvarienbergstraße 52 (links vom Hauseingang, innerhalb des Torbogens) wird trotzdem regelmäßig befüllt. Neugierig geworden, wie das mit FAIRteiler und Foodsharing funktioniert? Weitere Infos gibt es beim Team des NaNet oder auf <https://foodsharing.at>

AUSBLICK GRÄTZELFEST

Das Grätzelfest am Floßlendplatz wird auch heuer wieder im September stattfinden. Wie gewohnt wollen wir zusammenkommen, die Nachbarschaft und unsere Umwelt kennenlernen, ins Gespräch kommen und Gemeinschaft im Stadtteil leben.

Das Team des Nachbarschaftszentrums NaNet koordiniert das Fest unter Beteiligung vieler anderer Organisationen aus dem Stadtteil, aber auch und das würde uns besonders freuen, gemeinsam mit vielen Bewohner*innen aus dem Stadtteil. Also wenn ihr in der Nachbarschaft nördlich des Lendplatzes wohnt



und Ideen für das Grätzelfest am Floßlendplatz habt - meldet euch gerne, wir freuen uns! nanet@juku-s.at

STADTTEILZENTRUM TRIESTERSTRASSE

DIE WOCHE des Jahres 2023 – zwei größere Veranstaltungen in drei Tagen!

12

Am Mittwoch, 31.5.23 um 10 Uhr war Treffpunkt am Grazer Hauptplatz. Einige Kolleg:innen der Grazer Stadtteilarbeit warteten auf den ersten Transport von ERFA. Im STZ Triester wartete die restliche Crew auf den zweiten Transport – Gartenmöbel, Zuckerwattemaschine, diverse Pflanzen für den „Garten“ und das Gartenzwerge-Menschärgeredichnicht kamen am Grazer Hauptplatz zum Einsatz.



Die Spannung steigt, der Transport steckt im Stau! Da viele Hände zusammengriffen, wurden die Zelte rasch gemeinsam aufgebaut, dann konzentrierten sich die jeweiligen Teams auf ihren Stand. Gemeinsam mit Kolleginnen aus dem Grätzeltreff und STZ Jakomini (SMZ) wurde zum Thema „NACHHALTIGKEIT“ dekoriert, der Smoothie Stand vorbereitet und das Gartenzwerge-Menschärgeredich-



nicht „installiert“. Im Hintergrund arbeitete Andi vom Zentralgartenbüro am Aufbau von kleinen Hochbeeten. Pünktlich um 14 Uhr konnte der Stadtteilzirkus mit Musik vom Bandcafé des SMZ das vielfältige Programm eröffnen. Sehr erfreulich war das große Interesse der zahlreichen Besucher:innen an den Angeboten der Grazer Stadtteilarbeit. Das Gartenzwerge-Menschärgeredichnicht wurde von Kindern und Erwachsenen gleichermaßen bespielt. Im

13

Gesamten betrachtet war der Grazer Stadtteilzirkus 2023 eine informative und zugleich unterhaltsame Veranstaltung für alt und jung. Um 21 Uhr 30 waren wir müde aber zufrieden wieder im STZ Triester.



Am nächsten Tag musste das „Chaos“ neu sortiert werden und für das jährliche Stadtteilstfest – das 8. Fest der Möglichkeiten – wurden die Materialien für Workshops und den Getränkestand transportfähig vorbereitet. Am Freitag, 2. Juni begann der Tag wieder um 10 Uhr mit Aufbau von Zelten und der Technik für diverse musikalische Auftritte wie dem kunstGarten – Chor, der Rap & Hiphop Gruppe, die auch zum Mittanzen Breakdance moves vorzeigten. Vor allem die Kinder waren vom vielfältigen Angebot – Schminken inkl. Henna -Tattoos, Basteln von Armbändern und Schlüsselanhängern, malen und trommeln mit Yoyo – und dem (freundlichen) Besuch der Polizei begeistert. Dass auch an diesem Tag das Wetter mitgespielt hat, war für uns eine Premiere. Besonders durch die tatkräftige Unterstützung der Freiwilligen, die Kooperation zwischen den unterschiedlichen Organisationen sowie die Moderation, die heuer vom Bezirksvorsteher des Bezirks Gries übernommen wurde, wurde die Veranstaltung zu einem gelungenen Familienfest mit Informationen der beteiligten Initiativen und Organisationen für die Bewohner: innen sowie Spaß und Action für alle Altersgruppen.



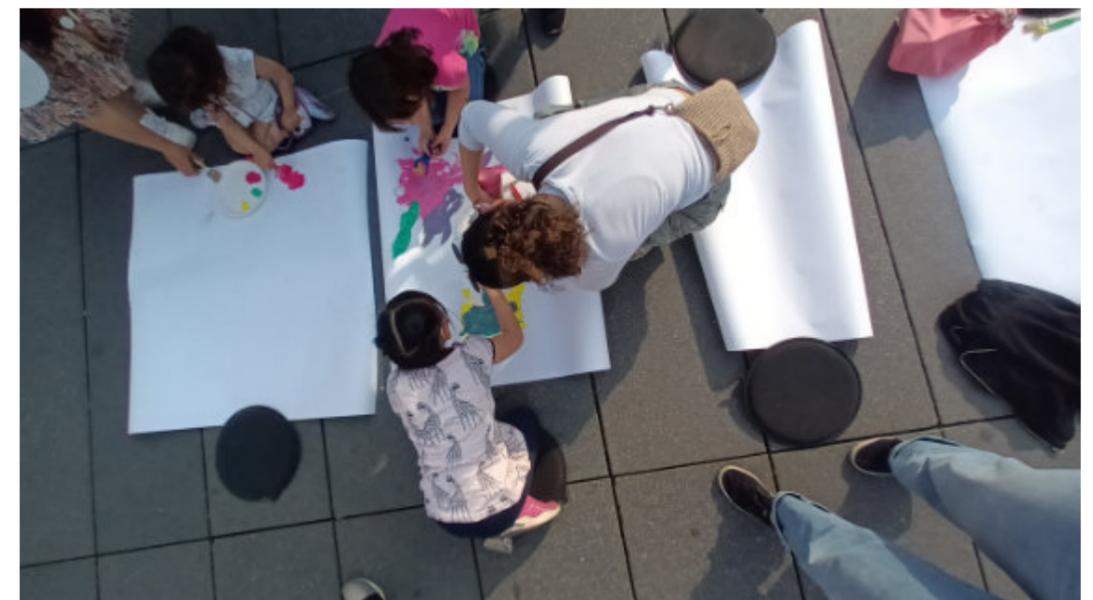
STADTTEILZENTRUM JAKOMINI

Kreatives Treiben am Grazer Hauptplatz

Vielfältig, laut, bunt, herzlich, ... zur Stadtteil- und Nachbarschaftsarbeit passen viele Adjektive, die sich auch am 31. Mai im Stadtteilzirkus widerspiegeln. Besonders toll fanden wir, dass einige unserer Teilnehmer*innen aus Liebenau, Jakomini und Umkreis dabei waren und das Fest mit uns genossen. Unter unserem Zelt, das wir uns mit dem MGH Waltendorf teilen durften, gab es Wey Kick, Karten- und andere Geschicklichkeitsspiele im Angebot. Die Bilder rund um das Zelt zeigten das umfassende kreative Angebot in der Stadtteilarbeit.

Das Bandcafé eröffnete an diesem Tag die Veranstaltung und spielte Coversongs, aber auch von Mitgliedern selbst geschriebene Stücke. Damit war die Stimmung schon angeheizt und wir befanden uns ab 14 Uhr mitten im Geschehen. Die Line-Dance-Gruppe, die sich regelmäßig bei uns im Stadtteilzentrum Jakomini trifft, präsentierte ein paar Choreografien zum Mittanzen für alle.

Um auch unseren Mittagstisch in kreativer Form zu präsentieren, überlegten wir uns ein „**Farbenmahl**“: Ein paar Kids bestellten sich einen Geschmack bei der „Farbenköchin“. Da wurden dann „scharfe“, „süße“, „saure“ und sogar „blumige“ Acrylfarben angerichtet, mit denen dann auf der Papiertafel am Boden gemalt werden konnte. An der Tafel saßen sich immer 2 Kinder gegenüber und hatten ihren Spaß. Die Devise: Am besten sieht



man am Ende keine weiße Stelle mehr, sondern alles ist bunt. Wie auch bei unserem Mittagstisch war es beim Farbenmahl wichtig, miteinander zu kommunizieren, den anderen am Blatt ihren Platz zu lassen und mitzuteilen, wenn jemand mit der Farbe zu nahe kommen sollte.

Schön fanden wir, dass es auch Platz für Kennenlern- und Vernetzungsgespräche untereinander war. Einigen Interessierten stellten wir Informationsmaterial zur Verfügung und erzählten über die Arbeit von Stadtteil- und Nachbarschaftszentren sowie Stadtteiltreffs in Graz.

Wir blicken auf eine tolle Aktion zurück, die wieder einmal gezeigt hat, wie viele unterschiedliche Möglichkeiten sich Menschen in Graz bieten, die Unterstützung, Teilhabe oder einfach Gesellschaft suchen.

NACHBARSCHAFTSZENTRUM CAFÉ JAKOMINI

Na so was. Schon wieder ist ein halbes Nachbarschaftsjahr vorüber. Und schon wieder ist unser Tag der Nachbarschaft vorbei. Und auch der erste gemeinsame Grazer Stadtteilzirkus hatte mittlerweile seine erfolgreiche Premiere. Im neuen Generationencafé tut sich einiges Neues. Unsere Nachbarschaftskocherei - wen wundert es - ist beliebt wie nie zuvor. Warum wohl? Und im AuGartl beim Augartenpark sind die Hochbeete in üppiger Hochblüte. Vorbeischauen zahlt sich jedenfalls aus.

Zweiter Tag der Nachbarschaft

Unser 2. Tag der Nachbarschaft wurde am 26. Mai mit einem bunten Programm gefeiert. Um 09.00 Uhr starteten wir mit dem 18. Impulscfé in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Sozialraum 2 und der Kinder- und Jugendhilfe Graz Südost. Wir konnten nicht nur über die Arbeit des Nachbarschaftszentrum Café Jakomini berichten, sondern auch allgemein gaben wir einen allgemeinen Überblick über die Stadtteilarbeit der Stadt Graz.

Über 35 TeilnehmerInnen tauschten im Rahmen dieses Netzwerktreffens Informationen darüber aus, wie Synergien in der generationenverbindenden Nachbarschaftsarbeit durch mehr gemeinsame Kooperation noch weiter verbessert werden könnte. Danke an Gerald Gobet und Konstantin Zingl für die wunderbare Zusammenarbeit.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es am Nachmittag bis in den Abend hinein mit einem bunten Nachbarschaftsprogramm weiter: Ein Stadtteilspaziergang rund um das Nachbarschaftszentrum ermöglichte einen Blick in die unmittelbare Nachbarschaft und das erste Kräutersirup-Einkochen dieses Jahres gab es unter dem Motto Frühlingserwachen. Den Tag der Nachbarschaft ließen wir mit dem wunderbaren Juan Carlos Sungurlian & Band ausklingen, der unsere Gäste immer wieder bei unseren Nachbarschaftsfeiern mit seinen temperamentvollen südamerikanischen Rhythmen begeistert.

Erster Grazer Stadtteilzirkus

Ein paar Tage später gab es am 31. Mai bereits einen zweiten Höhepunkt mit dem Stadtteilzirkus am Hauptplatz: Mit einem bunten Programm wurde das gemeinsame Fest aller Stadtteilarbeiter:innen in Graz gefeiert und so seitens der Stadt ein deutliches Signal für die große Bandbreite der Stadtteilarbeit gesetzt: An fünf Stationen konnten sich die zahlreichen Besucher:innen zu den vielfältigen Arbeitsbereichen der Stadtteil- und Nachbarschaftszentren und Stadtteiltreffs überzeugen - von Beteiligung und Begegnung, über Kochen und Essen, Gärtnern und Nachhaltigkeit sowie Spielen und Kreativität

Auch das Team des Nachbarschaftszentrum Café Jakomini hat dieses großartige Fest des Miteinander und des Dialogs tatkräftig unterstützt: Im Vorfeld wurden von unseren Kräuterhexen 15 Liter



Kräutersirup hergestellt, der von unserer Obfrau Luise an alle dürstenden Besucher ausgeschenkt wurde. Und das Kochteam des Nachbarschaftszentrums mit unserem Hahn im Korb Andreas durfte sich auch in der Herstellung von unzähligen Portionen Kaiserschmarrn üben.

An den lachenden Gesichtern unserer Kochtruppe kann man wohl erkennen, dass der erste Grazer Stadtteilzirkus nicht nur den Mitwirkenden viel Spaß bereitet hat, sondern ist Zeichen dafür, dass dieses Premierenfest insgesamt ein toller Erfolg für die Schaustellung von Stadtteilarbeit in unserer Stadt gewesen ist.

Ein herzliches Dankeschön auch an Jutta Willfurth und Ursula Hauser vom Friedensbüro Graz und Ihrem gesamten Team sowie auch an alle Unterstützerinnen und Unterstützer vom Netzwerk Stadtteilarbeit. Ihr habt alle tolle Arbeit geleistet und das werden wir im nächsten Jahr wohl wieder tun. Wir sind dabei.

Generationencafé, Nachbarschaftskocherei, Haushalten, Heimgarteln, Augartln & Co

Und falls sie sich fragen, was sich sonst so im Nachbarschaftszentrum getan hat oder im zweiten Halbjahr so tut: Im Generationencafé, das ja jeden Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr stattfindet, gibt es Neuerungen. Neben unseren beliebten Infonachmittagen am zweiten Dienstag und Ausflügen am dritten Dienstag im Monat werden wir ab September am ersten Dienstag im Monat neu ein Generationencafé mit Kuchen (backen) veranstalten. Ja genau, wir üben uns nun auch im (Oma's beste) Kuchen backen. Und am vierten Dienstag im Monat starten wir mit Spielenachmittagen. Am 26. September gibt es dazu ein erstes Dart-Turnier. Wer von unseren nachbarschaftlichen Stadtteil- oder Nachbarschaftszentren nimmt die Herausforderung an und macht mit einem Team mit? Ja genau, wir fordern Euch heraus...

Die Nachbarschaftskocherei ist nach wie vor unser Wochenhighlight. Nicht nur weil unsere Gäste immer fleißig beim Vorbereiten mithelfen, sondern vor allem auch deshalb weil es immer Rezepte nach Hausmannsart gibt: Unsere bunte Hauspizza schon mal gegessen oder unseren leckeren Scheiterhaufen? Auch die einfachsten Gerichte wie zum Beispiel unser Kartoffelpüree mit einer Chamignonsauce schmecken mit ein paar geheimen Zutaten einfach verführerisch.

Noch etwas zum Thema „Heimgarteln“: Für unser Projekt „Mein nachbarschaftliches Gartentagebuch“ konnten wir mittlerweile die Volkshochschule Schönau als Partner gewinnen. Gemeinsam mit den Volksschulkindern starten wir damit ebenso im September 2023. Wir freuen uns riesig auf dieses Projekt.

In diesem Sinne wünscht das Team des Nachbarschaftszentrum Café Jakomini schon jetzt einen sonnigen und erlebnisreichen Sommer. Und wie immer auf gute Nachbarschaft.

STT MITEINANDER.MOHOGA

Stadtteilzirkus

Stadtteilarbeit ist wichtig für den Zusammenhalt und die Gemeinschaft vor Ort. Mit dem Stadtteilzirkus vorige Woche durften wir allen Grazerinnen und Grazern zeigen was in unserem Begegnungszentrum geboten wird. Mit dem Mittagstisch am Freitag und dem Klimakochen liegt unser Fokus stark auf regionalen, saisonalen, leicht zu kochenden und leistbaren Gerichten.

Beim Stadtteilzirkus waren wir daher im Bereich Kochen und Essen mit dabei. Es gab Schmarrn für alle (das war übrigens kein Schmarrn 😊), und wir durften beim Rühren, Backen und Servieren den Besuchern des Festes eine Freude bereiten.



sozial.regal

Seit knapp einem Jahr gibt es das mittlerweile bekannte sozial.regal in der Mohoga. Menschen finden sich dort ein um Sachen zu bringen oder zu holen, Ankündigungen zu lesen oder Infomaterial zu entnehmen, dabei entstehen Gespräche und ein unbefangenes Kennenlernen der Menschen in der Umgebung. Das Betreten des Begegnungs-



zentrums miteinander.mohoga soll dadurch leichter werden, auch wir kommen so leichter ins Gespräch mit Menschen.

miteinander:feiern Sommerfest

Mit und bei uns das Sommerwetter genießen, sich informieren und Spass haben, geht beim Sommerfest am 8. September. Wir stellen alle unsere Bereiche und Projekte vor, wie zB Kleidertausch, Verschenkladen, Klimakochen und den Gemeinschaftsgarten. Unsere Freunde und Kooperationspartner sind auch dabei. Holt euch Infos bei den Schlossbergkatzen, der Wurmbox, der Solawi Ernteschwung uvm.

Das Mittagstisch Team bereitet einige der bisher gekochten Köstlichkeiten für unsere Gäste zu und wir hoffen uns bei Schönwetter im prägenden Innenhof und Garten mit euch den Sommerausklang zu feiern.



Alle weiteren Infos zum Nachbarschaftstreffe miteinander sind auf unserer Homepage oder Facebook zu finden.

SMZ NACHBARSCHAFTSARBEIT HARMSDORF

20

Wie bereits angekündigt, sind wir seit Frühjahr rund um die Harmsdorfsiedlung und in der Jauerburggasse unterwegs. Übergeordnetes Ziel dabei ist es, das nachbarschaftliche Miteinander rund um den Harmsdorfpark kennenzulernen, um in Zukunft auch dort, sobald Räumlichkeiten gefunden werden, ein Nachbarschaftszentrum angepasst an die Bedürfnisse und Interessen der Bewohner*innen zu errichten. Nun haben wir mit Haustür-Befragungen gestartet. Dabei wurde uns in den verschiedenen Häusern der Siedlungen über 40 Mal die Wohnungstüre geöffnet und geplaudert.

So durften wir erste Eindrücke über das Leben im Viertel erlangen, die wir nun auch mit euch teilen möchten: Menschen leben gerne in der Umgebung, schätzen die zentrale Infrastruktur, die vergleichsweise günstigen Mietpreise, den Austausch mit Türnachbar*innen und helfen sich in herausfordernden Situationen gegenseitig. Der fußläufig erreichbare Harmsdorfpark wird von vielen als sozialer Treffpunkt für Jung und Alt angesehen und vor allem der dort befindliche Spielplatz wird gerne von Familien genutzt.

Ein gern gesehener Besucher im Park ist der JaKo Spielebus, der vor allem aus Sicht der jüngsten Bewohner*innen noch viel öfter kommen darf. Herausforderungen finden sich insbesondere bei der Ablagerung von Haushalts- und Sperrmüll in Stiegenhäusern und auf öffentlichen Plätzen und der Verschmutzung von Allgemeinflächen. Auch Lärmbelästigung durch spielende Kinder im Hof, das angrenzende Stadion und dem bunten Treiben aus dem Park wurde von den Anrainer*innen immer wieder thematisiert.

Durch die bunte Vielfalt an Bewohner*innen und deren individuellen Tagesabläufen gibt es punktuell auch Konfliktpotenzial innerhalb der einzelnen Häuser. So berichten zwei Drittel der be-



In Harmsdorf leben eine bunte Vielfalt an Menschen. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

21

fragten Bewohner*innen immer wieder von Schwierigkeiten mit Nachbar*innen. Gleichzeitig schätzen viele der Bewohner*innen die Zusammenarbeit mit der Hausverwaltung und die Arbeit des Friedensbüros, das sich in aussichtslosen Konfliktsituationen den Anliegen der Bewohner*innen annimmt und vermittelt. Junge helfen Alten und Menschen mit Behinderung. Eigentlich ist jeder für jeden da - auch das haben wir in den Gesprächen oft gehört.

So verschieden wie die Leute, nehmen auch wir als SMZ-Team die Siedlung wahr - vielfältig und lebendig. Es scheint mindestens genauso viele Perspektiven über das Leben im Viertel zu geben, wie es dort Anrainer*innen gibt. Die Personen aus den Siedlungen rund um die Münzgrabenstraße und Jauerburggasse reden großteils gern mit uns, laden uns auf Kaffee in ihre Wohnungen ein und plaudern fernab von Interviewleitfäden

sich ihre Anliegen, Wünsche und Erfahrungen aus dem Siedlungsleben von der Seele.

Einige Personen, die wir durch die Haustür-Befragung in den Interviews und auch mit unseren Infomaterialien kennengelernt haben, konnten wir auch schon in unseren Angeboten aus der Stadtteil- und Sozialarbeit willkommen heißen. Sie freuen sich über ein Nachbarschaftszentrum, den gemeinsamen Austausch und über künftige Feste im Viertel. Bis dahin werden wir von nun an wöchentlich mit dem Lastenrad, Kaffee und offenen Ohren in den Siedlungen unterwegs sein, um mit weiteren Bewohner*innen das Gespräch zu suchen.



NACHBARSCHAFTSZENTRUM GRÜNANGER

22

Der Grünanger rund um das SMZ Nachbarschaftszentrum erwacht und streckt sich dem Sommer entgegen. So waren wir auch wieder bemüht die Grünflächen des „Garten für Alle“ in Form und Schnitt zu bringen. Leider geht dies nicht mehr ohne zuvor die regelmäßigen Verschmutzungen zu beseitigen. In Zusammenarbeit mit einem handwerklich engagierten Nachbarn konnten wir auch die architektonischen Gartenelemente (aufgrund von vandalischen Einflüssen) im wörtlichen Sinne wieder „gerade richten“.

Für die optische Abwechslung unserer Situation haben wir die neue Wohnsiedlung am Grünanger besucht, in der gemeinsam mit der Natur neue Wohn- und Lebensräume erblüht sind. Wir haben dort erste Kontakte geknüpft, Eis und Infomaterial verteilt und sind mit den neuen Bewohner*innen ins Gespräch gekommen. Wir sind gespannt, ob wir bald ein paar unserer neuen Nachbar*innen bei unseren Angeboten am Grünanger begrüßen dürfen, sei es bei unserem Bewegungsangebot oder am Brunch, der in kleinen Schritten nun wieder im „Garten für Alle“ stattfindet.

Einen bisherigen Sommertag konnten wir für einen gemütlichen Round Table im Grünen nützen, um uns wieder einmal mit Vertreter*innen aus Bezirksrat, Gemeinderat, Polizei, der Betreuung für Jugendlichen und Bewohner*innen am Grünanger auszutauschen. Wir alle stehen der Entwicklung und Integration des Grünangers mit seinem vielseitigen Ecken und Kanten neugierig und positiv gestimmt gegenüber. Darum widmen wir auch unsere nächste Edition des „SMZ Info“ Magazins unserem Standort am Grünanger, um einen kleinen Einblick in unsere Arbeit vor Ort und warum wir selbst gerne ein Teil davon sind zu geben.



23

NACHBARSCHAFTSZENTRUM GRAZ ST.PETER

Stadtteilzirkus

Am 31.05.2023 fand am Hauptplatz der Stadtteilzirkus statt. Alle Grazer Stadtteilzentren, Nachbarschaftszentren und Stadtteiltreffs haben ihr Angebot mit einem bunten Programm sowie Information und Beteiligung den Grazer Bürger:innen präsentiert. Die Veranstaltung wurde von den Besucher:innen sehr begrüßt und konnten zahlreiche neue Gesichter kennenlernen und ins NBZ St.Peter einladen.

Auf die Radl und los!

Es ist soweit - das Nachbarschaftszentrum St.Peter E-Lastenfahrrad kann von Bewohner:innen im Stadtteil kostenlos ausgeliehen werden! Am Ausleihstandort bei Jugend am Werk in der Nußbaumerstraße 36 kann das E-Bike abgeholt und gebracht werden. Eine Reservierung ist jederzeit online möglich www.radverteiler.at (oder im NBZ St.Peter falls kein Zugang zum Internet vorhanden ist).

Bezirksfest St. Peter 2023

Es laufen die Vorbereitungen für das diesjährige Bezirksfest am 23.09.2023 von 14:00 bis 19:00 auf Hochtouren. Wir sammeln noch Ideen aus der Nachbarschaft - also gerne melden wenn Sie sich einbringen wollen!

Garteln, Garteln, Garteln

Der Gemeinschaftsgarten Santa Garterina erfreut sich weiterhin über helfende Hände und nette Menschen aus der Nachbarschaft. Viele wissen nicht wie man losstarten kann in der Gruppe - einfach [hier reinlesen](#) und weiter erzählen! Gerne auch beim uns im NBZ St.Peter fragen und informieren.

Beratungscafé



Das Beratungscafé geht weiter! Gemeinsam mit Partner:innen aus dem Sozialraum 2 in Graz bieten wir, ganz ohne Terminvereinbarung, Informationen und unterstützende Gespräche zu psychosozialen Themen an. Im NBZ St.Peter sind die nächsten Termine am 05. Juli und am 16. August 2023 jeweils von 10 bis 12 Uhr.

Unterwegs im Park

Sommer ist Draußenzeit! Wir gehen wieder raus in den öffentlichen Raum und sind offen für nachbarschaftlichen Austausch. Am 11. Juli ab 13:30 Uhr sind wir im ORF-Park unterwegs. Wir freuen uns auf schöne und spannende Gespräche!

Digitale Welten

Mehr Infos über das NBZ St.Peter und den Stadtteil gibt es auch auf unserer Online-Webplattform www.treffpunktstpeter.at oder auf Instagram und Facebook. Reinklicken!



MEHRGENERATIONENHAUS WALTENDORF

26

Das größte Ereignis im vergangenen Quartal war sicher der „Stadtteilzirkus“ am 31. Mai am Grazer Hauptplatz. Unter den Fittichen des Friedensbüros präsentierten die Stadtteil- und Nachbarschaftszentren sowie die Stadtteiltreffs ihr Programm. Bei den rund um eine Arena arrangierten Ständen ging es um die Themen Kochen und Essen, Nachhaltigkeit, Beteiligung, Begegnung, Kreativität und Spiel und konnten sich die zahlreichen Besucher über das Angebot, die eigenen Möglichkeiten und die Mitarbeit in den Zentren und Treffpunkten informieren. Es war sehr schön, neben lockeren Unterhaltungen und Konsumation echtes Interesse an der laufenden Arbeit zu entdecken.



Der Schwerpunkt im Stand des MGH, zusammen mit dem Stadtteilzentrum Triester und dem SMZ Jakomini, war das Motto „Spielen verbindet“ zusammen mit Kreativität und Kunst. Unzählige Grazerinnen und Grazer kennen seit diesem Tag das unterhaltsame „Froschhüpfen“, das von 14 bis 19 Uhr eifrig gespielt wurde und mit dem sich auch bis zu diesem Zeitpunkt einander völlig fremde Menschen blendend unterhielten. Als eine Art „Rattenfänger“ entpuppte sich unsere Tanja, nur, dass sie nicht mit einer Melodie, sondern mit Luftballons ständig eine Schar Kinder um sich herum versammelte hatte. Jedes wollte sein eigenes Tier oder sein eigenes Schwert aufgeblasen und ge-



27

knüpft haben. Die entsprechend langen Wartezeiten wurde mit Tellerkreiseln und Jonglieren ausgefüllt – Langeweile kam jedenfalls keine auf. Direkt in der Arena stellte sich das MGH mit einer Qigong-Runde und Kurzlesungen aus den „Literaturblüten“ vor, gelungene Einlagen aus dem laufenden Programm. Rund um das Zelt angebrachte Fotos informierten zusätzlich alle Interessierten über weitere Kreativ- und Kunstveranstaltungen.

Die geplanten Vorhaben liefen ungestört weiter

Das Programm im MGH lief neben der Vorbereitung auf das Hauptplatzfest normal weiter. Der „Kasperl“ kam und in der Generationenwerkstatt wurde eifrig gebastelt. Die Seniorinnen- und Seniorennachmittage finden nun zweimal im Monat statt.

Es werden zu unterschiedlichen Themen fachkundige Referenten bzw. Referentinnen eingeladen, welche aufkommende Fragen im lockeren Sitzkreis beantworten und die Hemmschwelle dadurch sehr niedrig halten.

Sommerfest im MGH

Das nächste Fest - diesmal im MGH - steht auch schon vor der Tür: Am 30. Juni findet ab 15:00 Uhr das jährliche große Sommerfest, unser „Tag der offenen Tür“, statt. Ein offener, bunter Spielnachmittag, auf den wir uns schon sehr freuen und alle, die dabei sein möchten, schon heute herzlich willkommen heißen!



STADTTEILZENTRUM EGGENLEND

“Wie eine Mischung aus Wohnzimmer und Kaffeehaus:
Aber ich muss mir nicht überlegen, ob ich es mir leisten
kann, weil der Kaffee nichts kostet”.

So eine Beschreibung unseres Stadtteilzentrums von einer Besucherin! Nachbar:innen treffen bei Kaffee und Kuchen, gemeinschaftlich Hochbeete betreuen und Elektrogeräte und Fahrräder reparieren und vieles mehr: Die Stadtteilarbeit bietet wie immer **Sprechstunden** zu Anliegen aller Art, unterschiedliche **Veranstaltungen** zur Stärkung nachbarschaftlicher Netzwerke und zum Erleben von unterstützendem Sozialkontakt, und **Freiraum zur kostenlosen Raumnutzung** für eigene Projekte und Ideen.

Mehr Platz für den KostNIX-Laden

Der beliebte KostNIX-Laden, ein Ort des Teilens und Tauschens, wurde erfolgreich an einen neuen Standort verlegt. Das Stadtteilzentrum und der KostNIX-Laden hatten bisher gemeinsame Räumlichkeiten, aber nun gibt es mehr Platz für die Ideen und Projekte der Besucher:innen. Das Stadtteilzentrum bleibt in der Alten Poststraße 118, während der KostNIX-Laden nun in der Waagner-Biro-Straße 45 zu finden ist. Derzeit sammeln wir Ideen der Nachbar:innen für die Neugestaltung des neuen Raumes im Stadtteilzentrum im Rahmen eines kleinen Beteiligungsprojektes.

Wiedereröffnungsfeier des KostNIX-Ladens EggenLend am neuen Standort

Wir laden herzlich zur Wiedereröffnungsfeier am neuen Standort ein! Kommt vorbei und genießt Speisen, Getränke und Musik am 26. Juni 2023 um 16:00 Uhr in der Waagner-Biro-Straße 45, 8020 Graz.



KostNIX-Laden siedelt



Beteiligung Nutzung neue Räumlichkeiten Stadtteilzentrum



Rückblick und aktuelle Aktivitäten

Beim beliebten Lendwirbel fand ein Jungpflanzentausch statt, bei dem Setzlinge und Garten-Erfahrungen ausgetauscht wurden. Dank des großartigen Engagements von Ehrenamtlichen und in Zusammenarbeit mit dem Stadtteilmanagement vor Ort fanden auch zwei Repair-Cafés statt, eines für Fahrräder und eines für Elektrogeräte.

Bei unseren wöchentlichen Angeboten wie dem Dienstagsfrühstück und dem Spieletreff können die Besucher:innen in ungezwungener Atmosphäre Probleme aus ihrem Alltag ansprechen. Bei den Treffen der Foodcoop EggenLend haben Mitglieder und Interessierte die Möglichkeit, regionale Lebensmittel direkt von Produzent:innen zu bestellen.

Unsere Outreach-Arbeit umfasst auch den direkten Kontakt mit den Menschen in ihrem Wohnviertel, um über ihren Alltag und ihre Herausforderungen zu sprechen.

Beim großen Stadtteilzirkus lag unser Schwerpunkt auf dem Thema Beteiligung und Partizipation. Wir stellten allen die Frage: Was braucht es für ein gutes Miteinander in Ihrem Grazer Stadtteil? Gemeinsam mit Besucher:innen hat die Pop Up-Topothek Graz die Besonderheiten des Grazer Hauptplatzes fotografisch festgehalten und archiviert.



Repair Café Fahrrad



IMPRESSUM

Grazer Büro für Frieden und Entwicklung
Redaktionelle Zusammenstellung: Jutta Dier
Keesgasse 6, A-8010 Graz
Tel. 0316/872-2183,
e-mail: office@friedensbuero-graz.at

Stadtteilarbeit gefördert durch:

